



Klärschlammverwertung
am Rhein ■

Spatenstich für Anlage zur Klärschlammverwertung in Köln-Merkenich

Köln 27.04.2026 – Mit einem gemeinsamen Spatenstich haben die Gesellschafter der KLAR GmbH heute den Bau der Klärschlammverwertungsanlage am Standort Köln-Merkenich offiziell eingeläutet. Das Projekt ist ein zentraler Baustein für eine zukunftssichere und kommunale Klärschlammverwertung in Köln und der Region.

Voraussetzung für den Baubeginn war die immissionsschutzrechtliche Genehmigung, die die Bezirksregierung Köln bereits im Februar 2026 erteilt hat. Die Genehmigung wurde nach einem umfassenden Prüfverfahren auf Grundlage des Bundes-Immissionsschutzgesetzes erlassen und umfasst die Errichtung der baulichen und verfahrenstechnischen Anlagen. Dass das Genehmigungsverfahren zügig abgeschlossen werden konnte, schuf frühzeitig Planungssicherheit für das Projekt und den nun erfolgten Baubeginn.

„Der heutige Spatenstich markiert einen wichtigen Meilenstein für unser Projekt“, sagt Holger Pöttmann, Geschäftsführer der KLAR GmbH. „Er zeigt, was möglich ist, wenn alle Beteiligten – von den Gesellschaftern über die Genehmigungsbehörden bis hin zu Projektpartnern und Fachplanern – konstruktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, den wir mit der gleichen Sorgfalt und Verantwortung weitergehen werden.“

Der Genehmigungsbescheid bestätigt zudem, dass die Anlage alle maßgeblichen Anforderungen des Umwelt-, Immissions-, Wasser- und Baurechts erfüllt. In den durchgeführten Gutachten wurde nachgewiesen, dass die geplante Anlage die geltenden Grenzwerte für Luftschadstoffe, Lärm und sonstige Umwelteinwirkungen einhält. Auch die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung zeigen, dass von der Anlage keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu erwarten sind.

Die Anlage entsteht auf einem bestehenden Kraftwerksstandort der RheinEnergie und ist Teil einer langfristigen kommunalen Strategie zur sicheren, gesetzeskonformen und nachhaltigen Klärschlammverwertung. Mit dem Beginn der Bauarbeiten tritt das Projekt nun in die nächste Phase seiner Umsetzung ein.

Pressekontakt:

KLAR GmbH

Eugen Ott

Telefon 0221 178-3035

info@klar.koeln